

Leistungsbericht 2020



Unsere Grundsätze



Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



Universalität

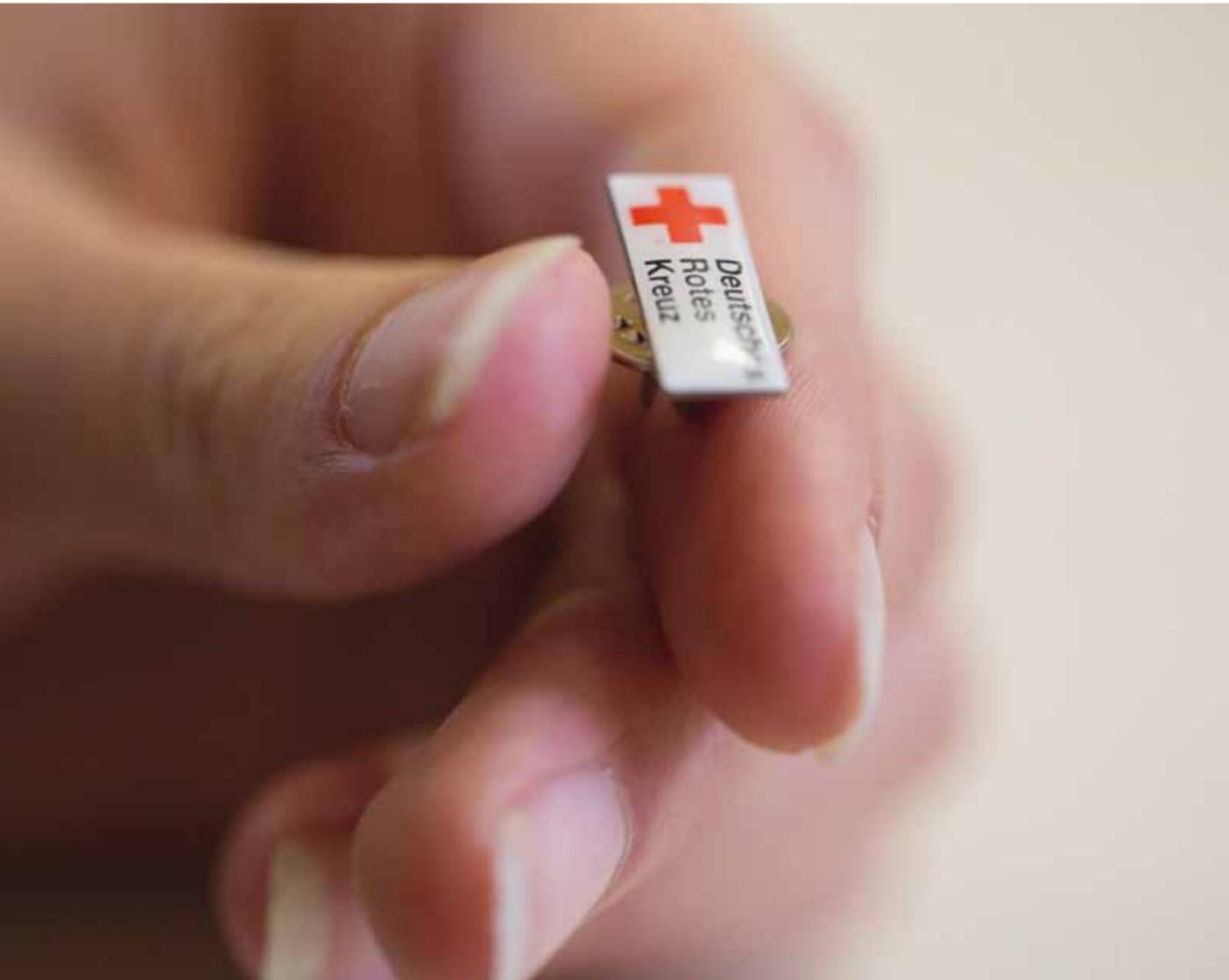
Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Insgesamt über 430.500 ehrenamtliche und 183.500 hauptamtliche Mitarbeiter sowie fast drei Millionen Fördermitglieder machen das Rote Kreuz in Deutschland stark. Ob beim gesundheitlichen Bevölkerungsschutz, beim Sanitätsdienst oder bei der Unterstützung Hilfsbedürftiger im Alltag – die Rotkreuzhelfer sind Tag und Nacht unterwegs. Viele von ihnen waren 2020 täglich im Einsatz für die von der Pandemie betroffenen Menschen. Damit erfüllt das DRK auch seine Sonderstellung als Nationale Hilfsgesellschaft. Im Jugendrotkreuz sind rund 141.000 Kinder und Jugendliche engagiert. Eine unverzichtbare Institution des DRK in Deutschland ist der Suchdienst, der jährlich Tausende von Anfragen erhält und viele Familien wieder zusammenführt.

(Quelle: DRK Jahrbuch 2020 Deutschland)



Inhalt

LEISTUNGSBERICHT 2020

2 - 6	DRK Grundsätze, Leitsatz und Leitbild
7	Editorial
8	Besondere Ereignisse - Corona Pandemie
10	Alles auf Abstand
	Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.
14	Aktiver Dienst - Bereitschaften und Gemeinschaften
18	Jugendrotkreuz
20	Rotkreuzkurse und Erste Hilfe Ausbildung
22	Kreisauskunftsbüro
23	Blutspendedienst
24	DRK Fachbereich Soziale Arbeit
26	DRK Kleider Shop
27	Tafel Landstuhl
28	Betreuungsverein
29	Beko-Demenz
30	Mitgliederservice
31	Öffentlichkeitsarbeit
32	Das DRK bei den Bürgern
34	Die Aufgaben des DRK im Dienst der Mitbürger
36	Organigramm
38	Aufbau und Organe des Kreisverbandes
40	Die Ortsvereine und Mitglieder des Kreisverbandes
42	Zahlen: Personelle Entwicklung/Fuhrpark
44	Ansprechpartner
	Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH
46	Sozialer Service
	Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH
48	Behindertenfahrdienst
	Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH
50	Dienstleistungen
52	Schlussworte
53	Impressum

Leitsatz und Leitbild des Deutschen Roten Kreuzes

1. Der hilfebedürftige Mensch

Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

2. Die unparteiliche Hilfeleistung

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Wir setzen die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

3. Neutral im Zeichen der Menschlichkeit

Wir sehen uns ausschließlich als Helfer und Anwälte der Hilfebedürftigen und enthalten uns zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Wir sind jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen und erheben deshalb, wo geboten, unsere Stimme gegen ihre Ursachen.

4. Die Menschen im Roten Kreuz

Wir können unseren Auftrag nur

erfüllen, wenn wir Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige, für unsere Aufgaben gewinnen. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet ist.

5. Unsere Leistungen

Wir bieten alle Leistungen an, die zur Erfüllung unseres Auftrages erforderlich sind. Sie sollen im Umfang und Qualität höchsten Anforderungen genügen. Wir können Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

6. Unsere Stärken

Wir sind die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten unter einer weltweit wirksamen gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erscheinungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur unseres Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

niertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

7. Das Verhältnis zu anderen

Zur Erfüllung unserer Aufgaben kooperieren wir mit allen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die uns in Erfüllung der selbstgesteckten Ziele und Aufgaben behilflich oder nützlich sein können und/oder vergleichbare Zielsetzungen haben. Wir bewahren dabei unsere Unabhängigkeit. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit anderen, indem wir die Qualität unserer Hilfeleistung, aber auch ihre Wirtschaftlichkeit verbessern.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Rotkreuzfreunde,



Uwe Unold
Seit 2017 an der Spitze des Präsidiums
des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-
Land e.V.

Das DRK und seine Aufgaben werden geprägt durch einen stetigen Wandel. Neue, unterschiedliche Rahmenbedingungen stellten uns 2020 vor besondere Herausforderungen. Das wurde mit Beginn der Pandemie 2020 bestätigt und wir können rückblickend mit Bedacht sagen: Die vielen schwierigen Aufgaben und ungewöhnlichen Herausforderungen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger haben wir sehr gut gemeistert.

Bestimmt von politischen, gesellschaftlichen und demographischen Vorgaben konnten unsere DRK Hilfsangebote und Corona-Maßnahmen viel zur Pandemiebekämpfung beitragen.

Die Liste des Engagements ist lang: Vom Einkaufservice unserer JRK Gruppen bis zu Bürgertestcenter und mobilen Impfteams gab es viele Pandemie-Aufgaben zu meistern. In dieser schwierigen Corona-Zeit konnten wir die unglaublichen Kompetenzen und das unermüdliche Engagement unserer DRK-ler im Einsatz erleben. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende setzten sich mit beispielhafter Einsatzbereitschaft, Improvisationsfähigkeit und menschlicher Wärme ein. Sie halfen mit, den von der Pandemie betroffenen Menschen so viel Selbstbestimmung und Lebensqualität wie möglich zu ermöglichen. Konform mit den gesetzlichen Vorgaben, die sich sehr rasch und unvorhersehbar änderten, ist das DRK Engagement besonders bemerkenswert. Mit seiner Erfahrung haben sich die Aktiven in den Bereitschaften, vom Jugendrotkreuz über die Sanitätseinheiten bis zum Katastrophenschutz vor allem

durch eine hohe Flexibilität und Zuverlässigkeit bei der Krisenbewältigung bewährt.

Der Dank gebührt vielen Menschen in unserem Verband, die sich in ihrer ehren- oder hauptamtlichen Funktion unter den besonders schwierigen Bedingungen vorbildhaft verhalten haben. Entsprechend unseren DRK Grundsätzen sind wir eine Verpflichtung eingegangen, mit der wir uns für eine bessere Gesellschaft einsetzen wollen. Mit diesen Werten können wir Orientierung geben und Vorbild sein. Mit unseren DRK-Leitlinien bewegen wir uns auf einem sicheren Gleis, sie halten uns in der Spur, auch bei schwierigen Bedingungen. Die DRK Werte beeinflussen die Weichenstellung und damit können wir auf alle zukünftigen Herausforderungen unter dem Aspekt der Menschlichkeit reagieren. Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die umfangreichen Aufgaben in unserem DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. Viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße
Ihr

Besondere Ereignisse 2020



Ehrungen der Aktiven Mitglieder im DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. in der Mehlinger Sporthalle

Fast 200 Aktive Mitglieder trafen sich zum Kreisbereitschaftstreffen 2019 im Januar 2020. Geehrt wurden Karl Rauleder aus Queidersbach für 65 Jahre, Annelie Ernst und Gudrun Schenkel, aus Miesebach, für 50 Jahre und Petra Zirkel aus Queidersbach für 45 Jahre im Aktiven Dienst und erhielten eine DRK-Ehrennadeln und Urkunden für das langjährige Ehrenamt die von der Präsidentin des DRK in Berlin, Gerda Hasselfeldt, unterschrieben wurden. Mit goldenen Ehrennadeln und Urkunden des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz für 40 Jahre aktiven Dienst wurden Irene Breitfeld, Thomas Göttel, Anke Wagner (alle aus Reichenbach-Steegen) und DRK Bereitschaftsarzt Michael Hörhammer ausgezeichnet. DRK Kreisbereitschaftsleiter Roland Kiefaber erhielt einen Präsentkorb für 30 Jahre Tätigkeit als Kreisbereitschaftsleiter.

📷 Vize-Präsident Dr. Walter Altherr übergab die Ehrungen an die aktiven Mitglieder beim Kreisbereitschaftstreffen in Mehlingen. Organisiert wurde das Treffen Anfang Januar 2020 vom DRK Ortsverband Enkenbach-Alsenborn.

Neujahrsempfang 2020 der Sickingenstadt Landstuhl

Die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Stationäres Hospiz Hildegard Jonghaus übergaben 50.000 Euro an unseren DRK Kreisverband für das Hospiz Hildegard Jonghaus. Präsident Uwe Unnold nahm als Vertreter des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. den symbolischen Scheck entgegen.



📷 Vera Land, Daniel Schäffner, Eckhard Richter, Dr. Hans-Jürgen Gabriel, Uwe Unnold, Adolf Geib, Marcus Klein, Michael Nickolaus, Ralf Hersina beim Neujahrsempfang in der Stadthalle Landstuhl



Die DRK Sozialdienst gGmbH informiert junge Menschen über die Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege

Bei der Bildungsmesse in Landstuhl im Februar konnten sich Schülerinnen und Schüler von 9 bis 17 Uhr in der Stadthalle über verschiedene Ausbildungsberufe informieren. Die DRK Sozialdienst gGmbH im Kreisverband Kaiserslautern-Land präsentierte an ihrem Stand die Ausbildungsmöglichkeiten zur Fachkraft in der Altenpflege.



📷 Frau Isolde Schura wurde nach mehr als 30 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Sie war beim DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. für die Mitgliederverwaltung verantwortlich.

Die weltweite Ausbreitung von Sars-CoV-2 und seine sozialen und wirtschaftlichen Folgen betreffen die ganze Gesellschaft.

Das DRK bewährt sich schnell und flexibel als Helfer vor Ort, auch zur Eindämmung der Pandemie. Das Deutsche Rote Kreuz wurde 2020 mit einer Vielzahl von Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger aktiv und hat zum Schutz der Bevölkerung viele Maßnahmen angeboten, bei denen sich die Vielfältigkeit unseres Kreisverbandes bewährt hat.



Das DRK hat sehr schnell für schutzbedürftige Bürger*innen Einkaufshilfen angeboten. Ehrenamtliche DRK Helfer*innen unterstützen die Fieberambulanz in Schwedelbach. DRK Mitarbeiter in der Verwaltung konnten dank einer schnell organisierten digitalen Infrastruktur auch im Homeoffice ihre Arbeit verrichten. Die DRK Dienstleistungs GmbH zeigte vollen Einsatz und sorgte mit dem Einsatz von mehr Reinigungskräften tagtäglich für die notwendigen Hygienemaßnahmen in den Räumen aller

Einrichtungen. Die umfangreichen Schutzmaßnahmen für die besonders gefährdeten Bewohner*innen in den stationären DRK Einrichtungen haben Dank des unermüdlichen Einsatzes aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Einrichtungen vor einer Corona-Ausbreitung geschützt. Wir sind dankbar, dass es keine Todesfälle durch Corona in unseren DRK Einrichtungen gab.



„Die Mannschaft“ unterstützte bereits im Sommer 2020 unsere DRK Einrichtungen mit mehreren Modems und hochwertigen Laptops. Einrichtungsleiterin Carolin Glaser zeigt einen mobilen Computer, den Bewohner*innen für die digitale Kommunikation nutzen können.



📷 Die Tafel Landstuhl konnte trotz der Kontaktbeschränkungen und unter Berücksichtigung aller Hygieneabnahmen weiter Lebensmittel an Bedürftige verteilen.



📷 Soziales Leben trotz Kontaktverbot: Balkon- und Terrassenkonzerte, Das Musikerduo Barbara und Dirk Lehnhard aus Queidersbach spielte im Park vor der DRK Senioreneinrichtung an Ostern.



📷 „Blumen sind das Lächeln der Natur.“ Für die Bewohnerinnen und Bewohner der DRK Senioreneinrichtungen in Queidersbach und Ramstein-Miesebach gab es zum Im Coronajahr 2020 regelmäßig Blumengrüße, da das soziale Miteinander und Besuche durch die Schutzmaßnahmen vor Corona erheblich eingeschränkt waren.

Alles auf Abstand: Sommer 2020

Impressionen im Corona-Jahr 2020 – Unser DRK hat in dem Pandemie-Jahr 2020 bemerkenswertes geleistet. Nach dem die erste Welle von März bis Juni abgeebbt war, konnten im Sommer 2020 Kurse und einige Veranstaltungen open-Air stattfinden.



📷 **Bewegungsangebot im WDW Weilerbach:** Mit Sitz-Zumba auf Abstand konnten sich die Bewohnerinnen fit halten.



📷 **Alltagsmasken und Schutzschilder:** Alltagsmasken wurden zu Beginn der Maskenpflicht von vielen Bürgerinnen und Bürgern genäht und an alle Einrichtungen gespendet.



📷 **Eine hohe Spendenbereitschaft:** Viele Bürgerinnen und Bürgern unterstützten die DRK Einrichtungen.



*Es galt die besonderen Herausforderungen zu meistern und den Menschen Zuversicht zu vermitteln. Danke für die tatkräftige Unterstützung an alle Helfer*innen und für die hohe Spendenbereitschaft trotz Corona.*

Michael Nickolaus

Geschäftsführender Vorstand (Kreisgeschäftsführer)



📷 **DRK Kurse und Schulungen** Einige Fortbildungskurse, Rotkreuzkurse und Kurse im Ferienprogramm für Kinder fanden unter besonderen Hygienemaßnahmen statt.



📷 **Netzwerk Demenz Stadt und Landkreis Kaiserslautern**
Gemeinsame Veranstaltungen bei den Demenz Tagen 2020



📷 **Das Landespolizei-Orchester** spielte in allen DRK Einrichtungen mit professionellen Musiker-Duo's Open-Air Konzerte für die Bewohner*innen.



📷 **Versorgung von Hilfebedürftigen**
Viele ehrenamtlichen Helfer*innen der Tafel blieben im Einsatz. Die Tafelausgabe wurden den AHA-Regeln angepasst.



DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.

Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. ist einer von 31 Kreisverbänden in Rheinland-Pfalz. Zurzeit bestehen 11 Ortsvereine im Landkreis Kaiserslautern. Zusammen mit den Tochtergesellschaften DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH, Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH und der Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH bieten wir umfangreiche Leistungen an.

Bereitschaften

Die Bereitschaften bilden die Gemeinschaft der freiwilligen Helfer*innen im Deutschen Roten Kreuz. Im aktiven Dienst stellen sie ihr Können unter Beweis und bilden sich auf ihren persönlichen Interessengebiet fort. Nach einem größeren Verkehrsunfall, einer Katastrophe, nach einem Hitzeschlag auf dem Straßenfestival oder einem Schwächeanfall auf dem Musikkonzert – überall können sich die Menschen auf die Bereitschaften verlassen.

Sanitätsdienste

Die Mehrzahl unserer Einsätze geschieht im Rahmen der Sanitätsdienste. Bei verschiedenen Veranstaltungen wird ein Sanitätsdienst entweder behördlich vorgeschrieben oder aus Eigenverantwortung des Veranstalters angefordert. Das Spektrum reicht dabei vom Sommerfest eines Kindergartens über Sportturniere, Flohmärkte, Radrennen, Dorf und Stadtfesten bis hin zu Großveranstaltungen wie dem jährlichen „Fastnachtsumzug in Ramstein“. Außerdem helfen wir auch anderen Kreisverbänden bei Sanitätsdiensten oder wirken bei überregionalen Großveranstaltungen mit.

Auf alle Notsituationen vorbereitet

Die Helferinnen und Helfer der DRK-Bereitschaften im Landkreis Kaiserslautern leisten bei allen Arten von Veranstaltungen Sanitätsdienst z.B. bei

- Vereins, Stadt- und Gemeindefesten
- Sportveranstaltungen z. B. Fußball, Judo, Mountainbike
- Reit- und Springturnieren
- Rockkonzerte
- Auto-, Motorrad-, Fahrradrennen
- Karnevalsveranstaltungen, Karnevalsumzügen

Durch ihre Ausbildungen sind die Helfer*innen der Sanitätsdienste in der Lage den Anforderungen entsprechend zu handeln. Sie stellen somit das wichtige Bindeglied zwischen dem Ersthelfer und dem Rettungsdienst dar.

Verpflegung

Der Fachdienst Verpflegung versteht sich als Dienstleister nach innen und nach außen. Gullaschkanone, Erbsensuppe auf Volksfesten, heiße Getränke und eine Suppe für die Helfer beim nächtlichen Einsatz, sowie die Verpflegung auf Blutspendeterminen und der jährlichen Blutspenderehrung sind nur einige der Aufgaben des Verpflegungsdienstes.

Neben Einsätzen im Katastrophenfall, wie zum Beispiel beim Brand des Reifenlagers in Rodenbach 2009 kocht der Fachdienst Verpflegung auch auf größeren Veranstaltungen, wie dem Rheinland-Pfalz-Tag. Die Helfer der Gruppe verfügen mindestens über die Ausbildung SAN-A sowie über eine Ausbildung im Verpflegungsdienst des DRK. Diese ist untergliedert in die Lehrgänge Verpflegungshelfer, Küchentechniker und Feldkoch. Die Alarmierung erfolgt durch die Rettungsleitstelle Kaiserslautern. Die Verpflegungsgruppe ist in der Rettungswache Hochspeyer stationiert und wird unter der Leitung von Roland Kiefaber geführt.

Aktuelle Informationen erhalten Sie bei den DRK Ortsvereinen.
www.kv-kl-land.drk.de

Betreuungsgruppe

Die Aufgaben: verpflegt und betreut unverletzte Betroffene, errichtet Unterkünfte, versorgt hilfsbedürftige Menschen mit lebensnotwendigen Versorgungsgütern, sorgt für Verpflegung und vorläufige, vorübergehende Unterbringung von Betroffenen.

Die Betreuungsgruppe ist so ausgelegt, dass durch sie bis zu fünfzig Personen versorgt und betreut werden können. Die Helferinnen und Helfer dieser Gruppe verfügen mindestens über die SAN-Ausbildung sowie über eine Ausbildung im Betreuungsdienst des DRK oder eine entsprechende Berufsausbildung. Zwei Mediziner gehören dem Team ebenfalls an.

Gruppe Information- und Kommunikation

Die Aufgaben: Instandhaltung der Fernmelde-Ausstattung, Einsatzvorbereitung durch das Errichten von Kommunikationstechnik, Errichten /Betreiben von Vermittlungs- und Führungsstellen (ELW), Sicherstellung des Fernmeldebetriebes, EDV-Unterstützung.

Die Mitglieder haben eine SAN-Ausbildung und zusätzlich eine Ausbildung zum Funksprechhelfer. Sie kann via Funkmelder von der Rettungsleitstelle Kaiserslautern alarmiert werden. Der Einsatzleitwagen (ELW) ist stationiert in Landstuhl.

Gruppe Sanität

Die Mannschaftsstärke und die Ausstattung der Gruppe ist auf die Versorgung eines Massenansturms von Verletzten ausgelegt. In der Gruppe sind derzeit 42 Helfer aktiv. Der Gruppenführer ist Dirk Vogel, sein Stellvertreter Bodo Ziegler. Im Landkreis Kaiserslautern werden die Fahrzeuge der Gruppe auf der Rettungswache Landstuhl vorgehalten. Die Gruppe kann über Funkmelder von der Rettungsleitstelle Kaiserslautern alarmiert werden. Aufgaben der Gruppe Sanität

- sie führt auf den Fahrzeugen dringend benötigtes Material wie Infusionen, Sauerstoffgeräte, Tragen, Decken, Verbandstoffe, Zelte, usw. an die Einsatzstelle
- sie unterstützt das Rettungsdienstpersonal bei der Versorgung der Verletzten
- sucht Verletzte im Schadensgebiet und führt die Erstversorgung durch
- übernimmt durch Ersthelfer versorgte Verletzte von den Verletztenablagen und bringt diese zum Behandlungsplatz
- versorgt und betreut Verletzte und Kranke bis zu deren Abtransport
- errichtet bei Bedarf einen Behandlungsplatz
- nimmt unverletzte Betroffene in ihre Obhut und betreut diese zur Übergabe an die Betreuungsgruppe
- registriert die Betroffenen und übergibt die Dokumentation an das Kreisauskunftsbüro.

Gruppe Technik und Arbeitssicherheit

Die Gruppe Technik und Sicherheit gewährleistet die technische Unterstützung der Sanitätsdienst- und Betreuungsgruppen und übernimmt die sicherheitstechnische Absicherung der gesamten Einheit im Einsatz ggf. in Abstimmung mit anderen Organisationen, z.B. Feuerwehr oder Technisches Hilfswerk (THW). Die Gruppe verrichtet handwerklich-technische Tätigkeiten mit entsprechenden Werkzeugen und Hilfsmitteln, errichtet Zelte und betreibt sicherheitsgerecht technische Geräte und Anlagen. Darüber hinaus überwachen sie die Einhaltung der gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften und anderen Sicherheitsvorschriften.

Schnelleinsatzgruppe

Die Schnelleinsatzgruppe Sanitätsdienst, kurz SEG-S, des Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. besteht derzeit aus 42 Helferinnen und Helfern und erfüllt somit die STAN (Ausstattung- und Stärkenachweis), welche 12 Personen vorsieht, plus eine Einsatzreserve von 12 Personen. Weiterhin sind zwei Gruppenführer benannt und entsprechend den Vorschriften des DRK und den Führungsrichtlinien des Landes Rheinland-Pfalz ausgebildet, sodass auch im Bereich der Führung die Einsatzbereitschaft jederzeit aufrechterhalten werden kann und ggf. Ruhezeiten gewährleistet sind.

Zur Ausstattung wurden von der Kreisverwaltung ein Gerätewagen Sanität (GW-San), ein Arzttruppwagen (ArTrW) sowie zwei Krankentransport-Fahrzeuge (KTW) zur Verfügung gestellt. Es wird durch den DRK Kreisverband mit einem Rettungsfahrzeug (RTW), einem KTW und Mannschaftstransportwagen (MTW) ergänzt. Zusätzlich besteht jederzeit die Möglichkeit, auf einen weiteren RTW sowie die Gruppe Führung (ein Einsatzleitfahrzeug ELW sowie zwei Kommandowagen) mit einer Besetzung von einem Gruppenführer und zwei Führungsassistenten) sowie dem Modul Technik und Sicherheit (ein Gerätewagen GW mit der Besetzung von einem Zugführer und vier Helfer/innen) des DRK Kreisverbandes zurückgreifen. Die Helferinnen und Helfer kommen aus dem ganzen Landkreis, die Fahrzeuge sind auf die Standorte Landstuhl (West) und Enkenbach-Alsenborn (Ost) verteilt.

Zu den Aufgaben der SEG-S gehören unter anderem bei einem Massenansturm wie z.B. einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten, Gebäudebränden, Flugzeugabstürzen oder Unfällen bei Großveranstaltungen (Explosionen, Massenpanik etc.) die medizinische Notfallversorgung, Herstellen von Transportfähigkeit und auch das Verbringen in Kliniken. Die SEG-S verfügt über Material, um einen Behandlungsplatz „Indoor“, also in Sport- oder Veranstaltungshallen, Schulen etc., aber auch „Outdoor“ mittels Zelten zu errichten und somit die Betroffenen von Witterungsumständen (Regen, Wind, starke Sonneneinstrahlungen, Schnee...) aber auch von Umwelteinflüssen (Rauchentwicklung bei Bränden) und nicht zuletzt vor neugierigen Blicken, den so genannten Gaffern, zu schützen. Auch Evakuierungsmaßnahmen bei Bombendrohungen oder Kampfmittelfunden gehören zur erweiterten Aufgabe der SEG-S, welche sie zusammen mit der Einheit Betreuung (SEG-B) wahrnimmt.

Zur Helfergrundausbildung sind eine Sanitätsausbildung mit AED-Zertifizierung und eine BOS-Funkausbildung nötig. Dieses Wissen wird auf regelmäßigen Ausbildungsabenden (einmal monatlich) sowie auf Praxistagen, die drei- bis viermal jährlich stattfinden aufgefrischt und vertieft. Weiterhin sind die Helferinnen und Helfer angehalten, regelmäßig in Rettungsdienstpraktikas Einsatz Erfahrungen zu sammeln. Außerdem wird der Ausbildungserfolg auf jährlichen Übungen mit wechselnden Szenarien gefestigt.



Gruppe Sanität: Gruppenführer Dirk Vogel und einem Helfer vor einem der zwei Einsatzfahrzeuge.

Die Helferinnen und Helfer der Bereitschaften kommen aus dem ganzen Landkreis, die Fahrzeuge sind auf die Standorte Landstuhl (West) und Enkenbach-Alsenborn (Ost) verteilt.

Wohlfahrt und Sozialarbeit

Die Wohlfahrt- und Sozialarbeit des DRK hat zum Ziel, die Lebenssituation benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen zu verbessern. Die Gemeinschaft nimmt dafür auch die Anwaltsfunktion für in Not geratene und von Not bedrohte Menschen wahr. Obwohl persönliche Begegnungen durch die Corona-Pandemie zum Teil unmöglich waren und viele Ehrenamtliche selbstgefährdet sind, war ihr Engagement ungebrochen. So wurde zum Beispiel ein Malwettbewerb mit der Nutzung von sozialen Netzwerke sehr erfolgreich veranstaltet. Das Internet gewann an Relevanz. Beim Einsatz gegen Einsamkeit rückten zunehmend auch jüngere Menschen in den Fokus, deren Hilfsbedarf stark gestiegen ist. 2020 wurde vor allem deutlich, wie wichtig das Ehrenamt ist, um auch künftig den Zusammenhalt der Gesellschaft zu stärken. Ziel des DRK ist es daher, weiterhin Engagierte zu gewinnen, aber auch digitale Angebote für die Wohlfahrt auszubauen.

Suchdienst

Der DRK-Suchdienst ist seit über 150 Jahren eine Kernaufgabe der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Er unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Er hilft, Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen.

Auch 70 Jahre danach betreffen viele der Anfragen den Verbleib von Kriegsvermissten des Zweiten Weltkriegs. Dank seiner umfangreichen Bestände und neu erschlossener Informationen aus russischen Archiven kann der DRK-Suchdienst in vielen Fällen schicksalsklärende Auskünfte erteilen.

Bei Suchanfragen von Flüchtlingen und Migranten, die den Kontakt zu ihren Angehörigen verloren haben, arbeitet der DRK-Suchdienst eng mit Rotkreuz-/Rothalbmondgesellschaften weltweit und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zusammen. Besteht der Wunsch nach einer Familienzusammenführung in Deutschland, berät der DRK-Suchdienst zu den rechtlichen Voraussetzungen und unterstützt im Visumsverfahren. Spätaussiedler und ihre Angehörigen erhalten kompetente Beratung im Einreiseverfahren.

Oftmals dokumentieren beim DRK-Suchdienst vorliegende Unterlagen Jahrzehnte der einzelnen Familiengeschichten und geben Aufschluss für das Verfahren auf Anerkennung als Spätaussiedler.

SUCHDIENST in Zahlen



Die Suchdienstarbeit 2020 in Zahlen
Der Suchdienst des DRK spielt eine unverzichtbare Rolle bei der Suche nach Vermissten und der Zusammenführung von Angehörigen.

circa
29

Fälle im Suchdienst wurden bearbeitet.

circa
50

Fälle im Familiennachzug wurden in unserem Kreisverband bearbeitet.

rund
64

Beratungsgespräche wurden geführt.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz ist als eigenständiger Jugendverband des DRK kompetenter Ansprechpartner für Schulen und insbesondere für Kinder und Jugendliche. Innerhalb wie außerhalb des Verbandes übernimmt das JRK die Interessenvertretung für junge Menschen zwischen 6 und 27 Jahren. Bundesweit sind im JRK etwa 140.000 junge Menschen aktiv. Sie engagieren sich für Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung.

Die Jugendlichen in unserem Kreisverband bilden eine gefestigte Gruppe und kommen den Aufgaben des Jugendrotkreuzes mit Pflichtbewusstsein und viel Engagement nach. Eifer, Elan und Idealismus werden von den JRK-Mitgliedern aufgebracht, um die vielfältigen Aufgaben im JRK zu bewältigen. Das JRK stellt eine Nachwuchsgruppe dar, die ergänzend zu den anderen DRK-Gruppen in unserem Kreisverband arbeitet.

Junge und engagierte Rotkreuzler

Hauptschwerpunkt der örtlichen Gruppenarbeit sind wöchentliche Gruppenstunden, bei welchen aktive Jugendarbeit geleistet wird. Hier werden vor allem Kenntnisse in den Bereichen Erste Hilfe und Sanitätsausbildung erlernt, jedoch gehören auch allgemeine Dinge wie Spielen, Basteln, Schwimmbad- und Theaterbesuche und vieles mehr auf den Gruppenplan. Es befinden sich JRK-Gruppen in Enkenbach, Hochspeyer, Hütschenhausen, Landstuhl, Otterbach, Otterberg, Queidersbach, Ramstein, Reichenbach, Moorbachtal und Vogelbach.

Die Sitzungen im Jugendrotkreuz

Die Teilnahme an Sitzungen oder kleineren Zusammenkünften ist eine Selbstverständlichkeit für jede JRK-Führungskraft. Auf Kreisebene fanden regelmäßig Jugendleiter-Sitzungen statt.

Das JRK ist Mitglied im Kreisjugendring Kaiserslautern. In den vergangenen Jahren nahmen die gewählten Delegierten des JRK an den Zusammenkünften des Kreisjugendringes teil. Außerdem ist das JRK in der Vorstandschaft des Trägervereins „Offener Kanal Westrich“ vertreten.

Die Aktivitäten auf Kreisebene

Das Jugendrotkreuz führte im Berichtszeitraum zahlreiche Veranstaltungen durch (JRK-Wettbewerbe, Freizeiten für Kinder und Jugendliche, Wochenendfreizeiten, Tagesfahrten, Gruppenleiterseminare, Lehrgänge „realistische Unfalldarstellung“, Kochkurse für Kinder). Bei den jährlich stattfindenden Wettbewerben qualifizieren sich jeweils die ersten Gruppen der Jahrgangsstufen zu den Bezirksentscheiden. Dort haben es Gruppen von uns auch schon geschafft, sich für den Landesentscheid zu qualifizieren.

Das JRK auf Ortsvereinsebene

Hier sind zu nennen: JRK-Faschingsprogramm, Grillfeste, Zeltlager, Beiträge zum Ferienprogramm der Verbandsgemeinden, Sammeln von Altpapier, Unterstützung der DRK-Ortsvereine bei Seniorennachmittagen, Blutspendeterminen und Altkleidersammlungen, Teilnahme an verschiedenen Dorf- und Stadtfesten im Landkreis Kaiserslautern.



☑ Pandemiebedingt entstanden Online-Gruppenstunden und pandemiegerechte Bastelaktionen. Die Sozialen Medien wurden verstärkt genutzt: Viele Bilder und Collagen von Aktionen konnten zumindest online geteilt werden. Im Sommer 2020 waren noch einige Präsenzgruppenstunden möglich.



☑ Projekt „Gedeckter Tisch“ im Sommer 2020. Am DRK Centrum in Landstuhl sind Blühbeete mit Insektenfutter, ein Insektenhotel und eine Insektenränke entstanden. Das JRK in Landstuhl konnte sich damit für den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises nominieren.

☑ 2020 haben 45 Jugendrotkreuzler*innen, Gruppen- und Jugendleiter*innen in Ramstein trotz der Corona-Pandemie gemeinsame Momente erleben können. Sanitätsdienste im CCR wurden vom Jugendrotkreuz und dem Aktiven Dienst im OV noch gemeinsam gestemmt und auch die Teilnahme am Faschingsumzug in Ramstein war bis Ende Februar 2020 noch möglich.



☑ Das JRK in Otterberg konnte verschiedene Aktionen 2020 trotz Corona durchführen. Von April bis Juli und ab Oktober wurden in den kontakteschränkten Zeiten Tüten gepackt. Zum Beispiel für die Stufe 1 und 2 enthielten die Tüten viele Ideen zum Thema Erste Hilfe. An Pfingsten wurden Briefe für Bewohner*innen im Seniorenheim geschrieben und gebastelte Regenbogen und Marienkäfer sollten den Senioren eine kleine Freude machen. Im August konnten einige Gruppenstunden im Gemeindehaus Otterberg stattfinden.

Ausbildung und Erste Hilfe

Die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe gehört zu den satzungsgemäßen Kernaufgaben des Roten Kreuzes. Für den Erste Hilfe Kurs des DRK benötigt man keine Vorkenntnisse. Wir wollen möglichst viele Ersthelfer ausbilden, weil diese in sehr vielen Bereichen und Notfällen unbedingt notwendig sind.

Handlungssicherheit im Ernstfall

Vom Wundverband bis zur Wiederbelebung: In den Erste Hilfe Kursen des DRK lernen Sie, wie Sie sich im Notfall richtig verhalten und Menschenleben retten können. Das Engagement unseres Kreisverbandes erstreckt sich dabei auf folgende Gebiete:

- Rotkreuzkurse zur Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe
- Betriebshelfer Ausbildung für Firmen und Betriebe
- Fachausbildung für Mediziner und deren Assistenzpersonal
- Fachausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter, Helfer sowie Führungspersonal
- Ausbildung zum Rettungshelfer/Rettungsassistenten als Zweigstelle des DRK Bildungsinstituts in Mainz

Es werden auch einige Kurse der Helfer Grundausbildung durchgeführt (HGA). Unter anderem das Rotkreuzeinführungsseminar, die HGA Betreuung und Einsatz, den Modul Sprechfunk und viele weitere. Diese Ausbildungen sind verpflichtend für alle Helfer, die neu in eine Bereitschaft kommen.

Die Erste Hilfe in Zahlen

130 Kurse in Erster Hilfe mit 1522 TN
19 Kurse in Erster Hilfe Fortbildung mit 210 TN
3 Kurse in EH für Pflegekräfte mit 39 TN
6 Kurse EH am Kind mit 97 TN
3 Kurse in PSNV mit 35 TN
3 Kurse Rotkreuzeinführungsseminar mit 28 TN
1 Kurs HGA mit 4 Teilnehmern



Das mögliche Ausbildungsangebot umfasst:

- Ausbildung in Erster Hilfe - 9 Unterrichtseinheiten
- Fortbildung in Erster Hilfe - 9 Unterrichtseinheiten
- Ausbildung in Erster Hilfe - 16 Unterrichtseinheiten
- Erste Hilfe und First Responder Ausbildung für Feuerwehren
- Erste Hilfe am Kind, Vorträge und Notfalltraining
- Erste Hilfe Sonderseminare - nach Vereinbarung
- Erste Hilfe für Lehrkräfte - 4 Unterrichtseinheiten
- Erste Hilfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Erste Hilfe mit „Puppe Paula“ für Vorschulkinder
- Erste Hilfe für Grundschüler
- Frühdefibrillation Rezertifizierung
- Notfalltraining Reanimation
- Sanitätsausbildung
- Ausbildungen für Rotkreuzhelfer

- Rotkreuzeinführungsseminar
- Erweiterte Erste Hilfe
- Sprechfunk
- Technik und Sicherheit
- Betreuung
- Erste Hilfe für Sportgruppen - nach Vereinbarung
- Erste Hilfe Outdoor - nach Vereinbarung
- Fachlehrgang zum Rettungshelfer / Rettungsassistenten
- Abschlusslehrgang für Rettungsassistenten
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

KURSE BEIM DRK

**Wir bringen das
Lebensretten bei**



2020 gab es trotz Corona-Einschränkungen viele Kurse und auch Schulungen in unserem Kreisverband. Trotz vieler Ausfälle durch Corona konnten Kurse stattfinden. Wir bedanken uns recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit den Ausbilder*innen.

Kreisauskunftsbüro

Die Erfahrungen aus mehreren schrecklichen Katastrophen oder Unglücksfällen in der jüngeren Vergangenheit zeigen die Notwendigkeit der Arbeit des DRK-Suchdienstes und seiner Personenauskunftsstellen: Verwandte, Bekannte und Freunde von Opfern können sich in einer solchen Situation an das Deutsche Rote Kreuz wenden, um sich über einen vermissten Angehörigen zu informieren.

Für alle Fälle bestens gerüstet

Die Bundesregierung hat das DRK 1966 beauftragt, neben dem Suchdienst bei Katastrophen auch die Einrichtung von amtlichen Auskunftsbüros vorzunehmen. Um eine bundesweite Auskunftsfähigkeit im Katastrophen- und Konfliktfall gewährleisten zu können, unterhält das DRK auch in unserem Kreisverband einen Arbeitskreis „Kreisauskunftsbüro“ (KAB). Die KAB-Leiterin, Anja Richter, wurde vom Präsidenten Uwe Unnold ernannt. Die Mitarbeiter der Kreisauskunftsbüros helfen dem durch die Genfer Abkommen geschützten Personenkreis und den Betroffenen einer Katastrophe, indem sie

- Suchanträge von vermissten Konflikt- oder Katastrophenopfern entgegennehmen
- Nachrichten über Konflikt- oder Katastrophenopfer sammeln
- Verbindungen zwischen getrennten Angehörigen herstellen
- Nachforschungen über den Verbleib von Einzelpersonen anstellen und darüber Auskunft geben.

Eine schnelle und effiziente Arbeit

Im Fall einer Katastrophe haben viele Menschen den dringenden Wunsch zu erfahren, ob Angehörige oder Freunde betroffen sind und wo sich diese befinden. Diesem Wunsch nach Information über den Verbleib eines geliebten Menschen versuchen wir durch unsere Arbeit schnell und effizient nachzukommen. Darüber hinaus sind wir z.B. auch auf Veranstaltungen zur Unterstützung des Sanitätsdienstes, insbesondere zur Patientenregistrierung, vertreten.



 KAB-Leiterin Anja Richter

Die allgemeinen Aufgaben

- Personenauskunftsstelle als zentrale Anlaufstelle einrichten
- Suchanträge nach Personen und Meldungen über Betroffene entgegen nehmen
- Meldungen und Anfragen erfassen und ordnen
- Informationen auswerten und Begegnungen ermitteln
- Suchenden Menschen Auskunft darüber erteilen, wo sich die gesuchte Person befindet

Blutspendedienst

Sie ist die wertvollste aller Spenden. Sie ist Hilfsbereitschaft auf Gegenseitigkeit und die größte Bürgerinitiative überhaupt.



 Weiterverarbeitung im Labor (Quelle Foto: DRK-Blutspendedienste)

Blutspendetermine und Corona

Das Blutspenden während der Corona-Pandemie war eine sich stetig wandelnde, komplexe Aufgabe. Auf der einen Seite stehen die Wechsel zwischen Lockerungen und Verschärfungen der notwendigen Maßnahmen sowie zahlreiche Corona-bedingte Terminausfälle in Firmen oder öffentlichen Einrichtungen. Demgegenüber müssen die Kliniken Operationen, welche in Hochphasen der Pandemie verschoben werden, entsprechend nachholen. Die angebotenen Termine der DRK-Blutspendedienste unterliegen strengsten hygienischen Regularien, die über den gesamten bisherigen Zeitraum der Pandemie konsequent und erfolgreich umgesetzt wurden. Das DRK hat dafür gesorgt, dass Menschen auch weiterhin mit überlebenswichtigen Blutpräparaten versorgt werden können. Zusammenhalt, Engagement und Solidarität stehen im Mittelpunkt des Handelns.

Unserer Ortsvereine führen auch im Corona-Jahr zusammen mit dem Blutspendedienst Rheinland-Pfalz regelmäßig Blutspenden durch. Auf der Internetseite des DRK-Blutspendedienstes sind die aktuellen Termine der Ortsvereine zu finden: <https://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/>

Blutspenden kann Leben retten

Etwa 112 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen. Auch bei ungeborenen Kindern im Mutterleib konnten Ärzte bereits Leben erhalten und schwerste Schädigungen vermeiden, dank Blutspenden.

Fachbereich Soziale Arbeit

Die Sozialarbeit des DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. hat zum Ziel, die Lebenssituation benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen zu verbessern und bietet Hilfe und Beratung für alle Menschen in sozialen Notsituationen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Seit November 1985 bieten wir in unserem Kreisverband eine ambulante Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) an. Es ist ein Diplom-Sozialpädagoge als Familienhelfer tätig. Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist eine präventive Form der Jugendhilfe und bietet Familien mit psychosozialen sowie gesellschaftlichen Schwierigkeiten Unterstützung an.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe kann den Erziehungsberechtigten/Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch praktische, pädagogische und psychologische Unterstützung behilflich sein. Gleichzeitig soll sie bei der Bewältigung der gesamten Lebenssituation im sozialen Umfeld der Familie beraten und dazu beitragen, dass mit den vorhandenen Ressourcen günstige Voraussetzungen für die Weiterentwicklung aller Familienmitglieder geschaffen werden.

Das Ziel der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe, d.h. die Selbsthilfekräfte in der Familie zu fördern und zu stärken,

um eigenständiges Handeln zu ermöglichen. Von allen anderen Familien unterstützenden Maßnahmen unterscheidet sich die Arbeit des Familienhelfers im Wesentlichen durch seine unmittelbare und kontinuierliche Arbeit in der Familie.

Fachbereich Migration

Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer (MBE)

Unsere Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Menschen mit Migrationsgeschichte (Ausländer, EU-Bürger, Flüchtlinge, Spätaussiedler und deren Angehörige). Wir bieten individuelle Hilfe und beraten bei persönlichen, schulischen, beruflichen und familiären Problemen. Wir unterstützen bei Kontakten mit Behörden und helfen bei der Integration.

Im Jahr 2020 wurde die Beratungsarbeit von der Corona - Pandemie beeinflusst. Aufgrund der geltenden Hygieneregeln und den Kontaktbeschränkungen konnte eine Beratung nur noch nach Terminvereinbarung durchgeführt werden. Der Schwerpunkt der Beratung lag

nun auf der Telefonberatung und der Online-Beratung. Hierfür wurde auch die App MBEon genutzt. Es wurden 334 Fälle beraten und diese erhielten die notwendige Unterstützung.

Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingshilfe

Das Ziel der Ehrenamtskoordination war es, Menschen mit Migrationsgeschichte, die ihre Heimat aufgrund von Verfolgung und/oder Krieg verlassen mussten und nach einer zum Teil traumatischen Flucht im Landkreis Kaiserslautern angekommen sind, dabei zu unterstützen, eine neue Lebensperspektive zu entwickeln. Gemeinsam mit ehrenamtlich engagierten Bürger*innen wurden Begegnungsmöglichkeiten (z.B. Interkultureller Kochtreff, Interkulturelles Mehrgenerationencafé usw.) geschaffen. Es entstanden soziale Netzwerke, die – neben dem Verständnis füreinander – auch das Miteinander wachsen ließen. Durch die Corona-Pandemie konnten viele Veranstaltungen nicht stattfinden oder nur in einem



Wir begleiten Menschen mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge oder auch Asylbewerber bei Ihrer Integration und sind kompetente Ansprechpartner zu den vielfältigen Fragen des Ankommens und Lebens in Deutschland.

Heide Güldenfuß
Diplom-Sozialpädagogin und
Leiterin des Fachbereichs

kleineren Rahmen durchgeführt werden. Veranstaltungen wie der Interkulturelle Abend, das Interkulturelle Mehrgenerationencafé, der Interkulturelle Kochtreff aber auch die Sprachpartnerschaften und themenbasierte Veranstaltungen die initiiert wurden, sollen auch zukünftig weitergeführt werden

Sprachpartnerschaften

Im Rahmen der Sprachpartnerschaften treffen sich Migrantinnen und Migranten mit deutschsprachigen Partnern, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Die Treffen geben einen Einblick in das Leben in anderen Kulturen und bauen Ängste und Vorurteile ab. Die Treffen werden individuell geplant und durchgeführt. Durch die Beschränkungen der Corona - Pandemie mussten die Treffen ausgesetzt werden bzw. wurden durch telefonische Kontakte weitergeführt.

Suchdienst und Familienzusammenführung

Der DRK Suchdienst unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt werden. Er hilft Angehörige zu suchen, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen. Außerdem berät er bei Fragen der Familienzusammenführung in Deutschland, berät die Ratsuchenden bzgl. der rechtlichen Voraussetzungen und unterstützt diese im Visumsverfahren.

Senioren-nachmittag

Coronabedingt konnten 2020 die beliebtesten Seniorennachmittage nicht stattfinden. Der DRK Seniorennachmittag ist ein sozialer Treffpunkt für Senioren, die an gemeinsamen Aktivitäten in einer Gruppe interessiert sind oder sich über bestimmte Themen informieren möchten.

Gesundheitskurse

Im Rahmen der gesundheitsfördernden Angebote für Senioren werden unterschiedliche Fitness und Entspannungskurse angeboten. Ziel ist es, durch die Verbesserung geistigen und sozialen Wohlbefindens eine selbständige Lebensführung so lange wie möglich zu erhalten. Da Bewegungsmangel als Zivilisationserscheinung auch bei älteren Menschen ein Problem ist, soll durch die Anregung zum körperlichen Training eine Möglichkeit aufgezeigt werden, selbst zur Erhaltung oder Wiedergewinnung ihrer Leistungsfähigkeit und Gesundheit beizutragen. Coronabedingt konnten die meisten Kurse 2020 nicht stattfinden.

Kleider Shop

Seit Juni 2018 hat sich die ehemalige Kleiderkammer als moderner Kleiderladen im Stadtzentrum der Sickingenstadt Landstuhl etabliert. Der DRK Kleider Shop konnte zur Fundgrube für Schnäppchenjäger und Individualisten in Sachen Mode werden.

Angeboten werden gebrauchte Kleider und Textilien zu günstigen Preisen von Herren- und Damenmode bis hin zu Schuhen, Accessoires oder auch Deko-Artikeln.

Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. hat im Landkreis Kaiserslautern 50 Kleidercontainer, diese werden wöchentlich geleert. Die Spenden werden sortiert und nur qualitativ hochwertige Kleidung kommt in den Verkauf. Die aussortierte Ware wird an ein Verwertungsunternehmen gegeben. Die „Zero Waste“-Philosophie und Nachhaltigkeit stehen hierbei im Mittelpunkt. Aus nicht mehr tragbarer Kleidung werden wichtige Rohstoffe gewonnen, diese wiederum werden zu Putzlappen verarbeitet oder als

Dämmmaterialien für die Automobilindustrie verwendet. Selbst Staubabfälle, die bei der Herstellung der Reißfasern entstehen, werden zu Staubbriketts gepresst und später in der Pappenindustrie eingesetzt. Alle etwaigen Gewinne aus dem Kleiderverkauf kommen den sozialen Projekten des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land zugute.

Leider musste der DRK Kleider Shop im Jahr 2020 zeitweise wie der restliche Einzelhandel coronabedingt schließen und die neuen Hygienemaßnahmen umsetzen. Wir sind unseren Kunden sehr dankbar, dass sie die Maßnahmen so gut angenommen haben und uns trotz aller Umstände die Treue gehalten haben.

Adresse Ladengeschäft:
DRK Kleider Shop
Hauptstraße 35
66849 Landstuhl



📍 **Von einer Kleiderkammer zu einem attraktiven Shop.** Das Geschäft im Zentrum von Landstuhl bietet Kleidung in hoher Qualität und zu sehr attraktiven Preisen.

Tafel Landstuhl

Die Tafel Landstuhl konnte dank unermüdlichen Helfern seit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 die Ausgabe aufrechterhalten. Durch zahlreiche Spenden, konnten wir im Januar 2021 ein neues Kassensystem einführen, bei dem das Abstandsgebot dank Bon Nummern eingehalten werden kann.

Seit über 12 Jahren im Landkreis etabliert

Am 10. Januar 2007 wurde die Tafel Landstuhl eröffnet. Ziel der Tafel ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen. Auf diese Weise hilft die Tafel Landstuhl den Betroffenen eine schwierige Zeit zu überbrücken und gibt ihnen gleichzeitig Motivation für die Zukunft.

Das Ehrenamt: Der wichtigste Teil der Tafel-Arbeit

Ohne den Einsatz und Elan unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre die Arbeit der Tafel nicht möglich. Nur so schafft es die Tafel Landstuhl Tag für Tag, bedürftigen Menschen in akuten Notsituationen zu helfen und ihnen ein Stück soziale Teilhabe zu ermöglichen. Begegnung und Austausch bei den Tafeln sind auch für die Helfenden eine Bereicherung.

Durch Spenden Freude schenken

Besonders hervorzuheben ist die jährliche Weihnachtsgabe der Tafel Landstuhl. Vor Weihnachten werden seit vielen Jahren Spielsachen und Lebensmittel übergeben. Viele Schülerinnen und Schüler sammeln direkt Lebensmittel in ihren Schulpausen oder kaufen mit gesammelten Geldspenden Lebensmittel für die Tafel Landstuhl. Ein herzliches Dankeschön geht somit auch an die vielen jungen Menschen für Ihr soziales Engagement und an die Landstuhler Schulen. Die Spielsachen werden hauptsächlich von den Amerikanischen Mitbürger*innen gespendet.

TAFEL LANDSTUHL

Lebensmittel retten. Menschen helfen.



Die Tafelarbeit 2020 in Zahlen

63

ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich bei der Tafel Landstuhl von der Mitarbeit bei der Ausgabe sowie der Sortierung von Lebensmitteln bis hin über die Logistik. Ein herzliches Dankeschön!

circa
40

Firmen im Umkreis unterstützen uns mit ihren Lebensmitteln. Auch den Firmen danken wir recht herzlich für die Hilfe!

92

Ausgabebtage wurden im Jahr 2020 gezählt.

ca **350**

Familien haben einen aktuellen Tafelausweis und besuchen als Bedarfsgemeinschaften mit einer Familienstärke von durchschnittlich ca. 3-4 Personen die Tafel Landstuhl an den jeweiligen Ausgabebtagen.

an rund
5850

Tafelkunden wurden Lebensmittel ausgegeben.

Betreuungsverein

Seit 1993 gibt es den DRK – Betreuungsverein in unserem Kreisverband. Die Rechtliche Betreuung ist als Rechtsfürsorge eine Form von Hilfe, die dem Wohl des betreuten Mitmenschen dient. Betreuung bietet den Betroffenen Unterstützung, Beratung und Stellvertretung an. Sie ist Soziale Arbeit – auch wenn sie keine Sozialleistung darstellt.



Wenn Personen nicht oder nicht mehr in der Lage sind ihre finanziellen und gesundheitlichen Angelegenheiten selbst zu regeln und die Hilfe von Familienangehörigen und Bekannten nicht mehr ausreicht, dann tritt das Betreuungsrecht ein. Der Betreuungsverein führt im Rahmen seiner Tätigkeit gesetzliche Betreuungen. Neben dieser Aufgabe ist ein Schwerpunkt die sogenannte „Querschnittstätigkeit“.

Hier geht es hauptsächlich um die:

- Gewinnung, Begleitung und Beratung von Ehrenamtlichen
- Fortbildungsangebote für ehrenamtliche Betreuer
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sprechstunden im Büro des Betreuungsvereins im DRK- Centrum Landstuhl
- Sprechstunden in Verbandsgemeinden

Ebenso bietet der Betreuungsverein allgemeine Informationen und Themenabende zu den Bereichen:

- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung

BeKo Demenz

Im Januar 2014 wurde die Beratungs- und Koordinierungsstelle Demenz im DRK Centrum Landstuhl eingerichtet, damit dem wachsenden Bedarf in der Bevölkerung bei Fragen zum Thema Demenz Hilfe und Information geboten werden kann.

Unser Angebot richtet sich an alle Menschen, die Beratung und Hilfe zum Thema Demenz suchen. Die Beratung der Betroffenen, Angehörigen und interessierten Personen ist kostenfrei, individuell und trägerübergreifend. Die BeKo Demenz ist dem Pflegestützpunkt Weilerbach (WDZ) angegliedert. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit weiteren (sozialen) Einrichtungen, Institutionen und Behörden.

Seit 2014 ist die BeKo Demenz auch Mitglied im „Netzwerk Demenz“ Stadt und Landkreis Kaiserslautern. Zusammen werden Informationsveranstaltungen geplant. 2020 fand im Rahmen der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit ein Konzert vor dem DRK Seniorenzentrum Ramstein statt. Bei der Demenzwoche 2020 gab es eine Lesung im Theodor-Zink-Museum in Kaiserslautern.



Mitgliederservice

Das Rote Kreuz hilft dort, wo Hilfe benötigt wird – in Deutschland und auf der ganzen Welt. Mit einer Mitgliedschaft wird die humanitäre Arbeit des DRK nachhaltig unterstützt und ermöglicht das Engagement von vielen freiwilligen Helfern. Mitglieder profitieren von kostenlosen Serviceleistungen.

Fast jeden Tag wird ein Rotkreuz-Mitglied mit dem DRK Flugdienst nach Hause geholt

In 2019 gingen über 340 Hilferufe von Mitgliedern oder deren Angehörigen im Medical Operations Center des DRK Flugdienstes ein. Über 132 Patienten konnten durch den DRK Flugdienst nach Hause geholt werden. Der kürzeste Rücktransport ging von Österreich (Mieming, eine Gemeinde im Bezirk Imst des Bundeslandes Tirol) nach Hausham am Schliersee. Die aufwendigste Rückholung organisierte der DRK Flugdienst von Bogotá, der Hauptstadt Kolumbiens nach Bonn in Nordrhein-Westfalen. Kostete der kürzeste Transport nur einige hundert Euro, so betragen die Kosten für den Ambulanzflug von Bogotá nach Bonn über 170.000 €. Insgesamt konnten 109 Patienten oder deren Angehörige direkt mit unseren Ärzten sprechen und wurden medizinisch beraten.



Profitieren vom Schlüsselschutzdienst

Darüber hinaus erhalten alle Mitglieder kostenlos den Schlüsselschutzdienst, in dessen Rahmen verlorengangene Schlüssel bei Auffinden wieder an den Eigentümer zurückgesandt werden. Das Mitglied erhält eine codierte Plakette für den Schlüsselbund mit der Aufforderung an den Finder, den Schlüssel beim Kreisverband abzugeben. Dabei wird eine kleine Belohnung versprochen, die wir dem ehrlichen Finder auch aushändigen.

Neben dem Flugrettungsdienst aus dem Ausland bietet unser Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. auch einen bodengebundenen Rückholddienst für seine Mitglieder kostenlos an. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland organisiert das DRK eine Verlegung in ein heimatnahes Krankenhaus mit eigenem Personal und Fahrzeugen, wenn das Mitglied mehr als 100 km vom Wohnort entfernt in ein Krankenhaus kommt. Da die Krankenkassen selbst im medizinischen Notfall die Kosten für eine Rückholung aus dem Ausland nicht übernehmen, ist diese Lücke im System der sozialen Sicherung für unsere Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgedeckt.

Öffentlichkeitsarbeit

Eine regelmäßige Berichterstattung in den Medien ist die Voraussetzung für ein positives Bild in der Öffentlichkeit. Dieser Bereich umfasst die Kommunikations-, Marketing- und Fundraising-Aufgaben.

Das Internet hat an in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Auf unserer Internetseite (www.kv-kl-land.drk.de) und auf verschiedenen social-media-Kanälen werden viele Menschen über die Ereignisse in unserem Kreisverband informiert. Mit Beginn der Corona-Pandemie wurden die sozialen Netzwerke, voran Facebook und Instagram, zu wichtigen Plattformen. Sie wurden immer mehr genutzt, um Kontakt zur Öffentlichkeit zu halten und Informationen und Nachrichten zu teilen: Deutschlandweit haben allein auf Facebook im Jahr 2020 die Inhalte des DRKs 20 Millionen Menschen erreicht, was einem Plus von 32 Prozent zum Vorjahr entspricht. Zu unseren Marketing-Aktivitäten im Kreisverband zählen Spendenaktionen und Sponsoringaktivitäten, auch das Erscheinungsbild des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. sowie die Erstellung von Flyern und Werbematerialien zählt zu den Aufgaben. Dank der guten Zusammenarbeit mit den regionalen Pressemedien erscheinen regelmäßig redaktionelle Berichte über viele ehrenamtliche Veranstaltungen in unserem Landkreis.

Im Mai 2020 wurden die Rotkreuz-Nachrichten zum ersten Mal an alle DRK Mitglieder versendet. Der Newsletter erscheint nach dem erfolgreichen Pilotprojekt in den kommenden Jahren vier Mal jährlich als digitale Ausgabe und einmal im Jahr als Druckausgabe an alle Haushalte versendet.



Deutsches
Rotes
Kreuz

KV Kaiserslautern-Land e.V.
Tel.: 06371 9215 0
www.kv-kl-land.drk.de



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2020



SONDERAUSGABE

- Corona-Epidemie: Das DRK als Helfer vor Ort
- Coronavirus-Hilfsaktionen
- Hausnotruf und Menüservice
- Blutspenden sind notwendig
- Hygienemaßnahmen
- Corona-Nothilfefonds

Liebe DRK Mitglieder im Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.,

einmal Superheld sein – wie wäre das? Klingt unmöglich und ist ohnehin nur etwas für Comicfans? Weit gefehlt. Aus unserer Sicht ist jeder, der anderen hilft, ein Superheld. Für uns im Roten Kreuz steht das Helfen an oberster Stelle – auch in Krisenzeiten wie einer Pandemie, und deshalb sind wir für Sie da, jeden Tag. Dank der Unterstützung unserer Mitglieder können wir ein flächendeckendes Angebot garantieren, können spontane Hilfsaktionen stemmen. Die meisten unserer Helfer arbeiten übrigens ehrenamtlich – auch sie sind unsere persönliche Superhelden. Der gesamte Vorstand und die Geschäftsführung bedankt sich hiermit bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern, Pflegekräften und Beschäftigten für ihr unglaubliches Engagement rund um die Coronakrise. Es ist gut zu wissen, dass es all diese Menschen gibt, die helfen, ohne sie wäre diese Krise nicht zu bewältigen. Trotz aller eigenen Gefahren helfen unsere

DRK-ter den erkrankten Menschen und verhindern, dass das Virus auf andere oder auf unsere Einrichtungen übergreift. Dafür sagen wir DANKE. Es ist einfach gut zu wissen, dass es das DRK gibt. Danke, dass Sie als Mitglied dazu beitragen. Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße,
Ulwe Uhnold
Präsident

Michael Nickolaus
Geschäftsführender
Vorstand
(Kreisgeschäftsführer)



Die Aufgaben des DRK im Dienst der Mitbürger

Der Kreisverband dient mit seinen Gemeinschaften, Ortsvereinen und Einrichtungen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung. Er arbeitet als Gliederung des als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege anerkannten DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz mit Vereinigungen und Einrichtungen in seinem Bereich zusammen, die auf gleichem und ähnlichem Gebiet tätig sind. Er dient der Wohlfahrt und der Gesundheit des Volkes. Er wirkt als Gliederung des DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz mit an der Durchführung der dem Deutschen Roten Kreuz durch die Rotkreuz-Konventionen und die Beschlüsse internationaler Rotkreuzkonferenzen übertragenen Angelegenheiten unter Wahrung der politischen und religiösen Neutralität. Er vertritt in Wort, Schrift und Tat die Gedanken der Nächstenliebe, der Völkerverständigung und des Friedens im Geiste und der Tradition des Internationalen Roten Kreuzes.

Durchführung

Der Kreisverband ist für die Durchführung der Rotkreuzaufgaben in seinem Bereich verantwortlich. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 3 der Satzung.

Satzung

Es gilt die Satzung in der Fassung gemäß Beschluss der Kreisversammlung vom 02.09.2017.
Satzung im Internet: www.kv-kl-land.drk.de > **Das DRK** > **Das sind wir** > **Satzung**

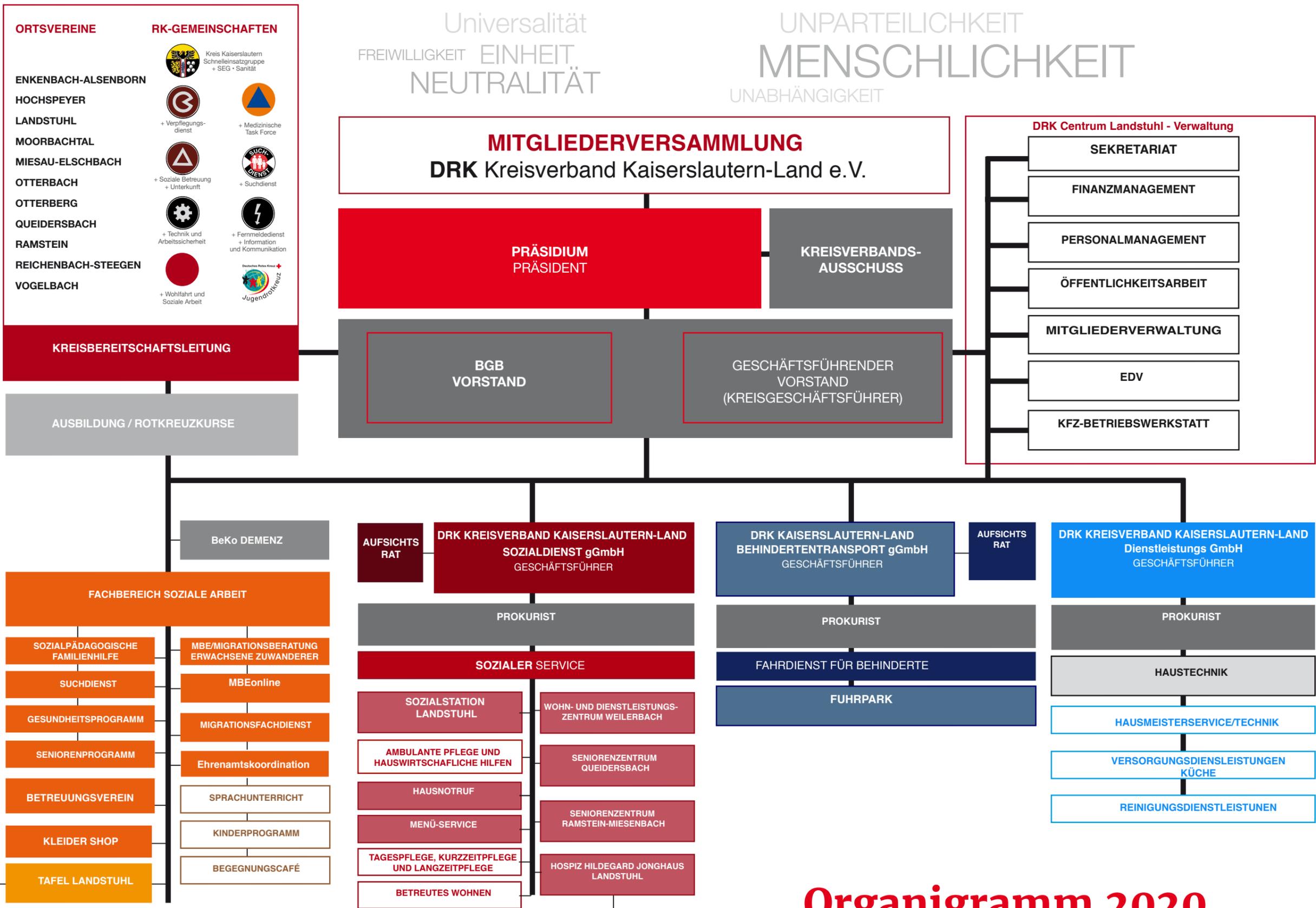
Geschäftsstelle

Der Kreisverband unterhält eine Geschäftsstelle im DRK Centrum Landstuhl, in der die laufende Geschäfte unter Leitung des Geschäftsführenden Vorstandes durchgeführt werden.



Universalität
FREIWILLIGKEIT EINHEIT
NEUTRALITÄT

UNPARTEILICHKEIT
MENSCHLICHKEIT
UNABHÄNGIGKEIT



Organigramm 2020

Aufbau und Organe des Kreisverbandes

Kreisversammlung

Sie findet alle 5 Jahre statt. Die aktuelle ordentliche Mitgliederversammlung trat am 2. September 2017 zusammen und wählte die Mitglieder des Präsidiums für die kommenden fünf Jahre neu. Mitglieder der Kreisversammlung: Mitglieder des Kreisverbandpräsidiums und -ausschusses, Mitglieder aller Rotkreuzgemeinschaften ab dem 15. Lebensjahr, Delegierte der fördernden Mitglieder. Aufgaben: Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des Kreisverband-Präsidiums, Wahl des Präsidenten, Wahl der Vertreter der Rotkreuzgemeinschaften in den Kreisverbandsausschuss, Satzungsbeschluss bzw. Änderung der Satzung des Kreisverbandes.

Kreisverbandsausschuss

Er zählt 30 Mitglieder und ist höchstes Beschlussgremium zwischen den Kreisversammlungen. Mitglieder: Mitglieder des Präsidiums, Vorsitzende der Ortsvereine, gewählte Vertreter der Rotkreuzgemeinschaften, Geschäftsführender Vorstand (mit beratender Stimme) und Rotkreuzbeauftragter (mit beratender Stimme). Aufgaben: Entgegennahme Tätigkeitsbericht des Präsidiums, Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Präsidiums, Genehmigung des Haushaltsplanes, Bestellung der Rechnungsprüfer, Wahl von Delegierten, Festsetzung von Umlagen für Gemeinschaftsaufgaben, Beschlussfassung über Rotkreuzfragen von besonderer Bedeutung.

Präsidium

Das Präsidium zählt 15 Mitglieder. Nach § 24 Abs. 1: „Das Präsidium führt die Geschäfte des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. nach den Beschlüssen des Kreisverbandsausschusses und der Kreisversammlung, unbeschadet der Aufgaben des geschäftsführenden Vorstandes gemäß § 27“. § 26 Abs. 1: „Der geschäftsführende Vorstand führt die Bezeichnung Kreisgeschäftsführer.“

§ 23 Vorstand im Sinne des BGB

Vorstand im Sinne des § 26 BGB (Bürgerlichen Gesetzbuches) sind der Präsident, sein Stellvertreter, der Schatzmeister und der geschäftsführende Vorstand (Kreisgeschäftsführer). Rechtsverbindliche Erklärungen des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Kaiserslautern-Land e. V. werden vom Präsidenten oder seinem Stellvertreter je zusammen mit einem weiteren der in Satz 1 genannten Mitglieder des Vorstandes abgegeben.

Präsidium

STAND: JUNI 2020

Funktion	Name	Adresse
Präsident	Uwe Unnold	Am Weiherwäldchen 2 66851 Linden
Stellvertretender Präsident	Dr. med. Walter Altherr	Am Heidenhübel 23 66851 Mittelbrunn
Schatzmeister	Franz Link	Auf dem obersten Sand 1 55743 Idar-Oberstein
Justitiar	Franz Schermer	Gasstraße 11 67655 Kaiserslautern
Kreisverbandsarzt	Fabian Sievers	Auf den Wingerten 30 a 67737 Olsbrücken
Kreisbereitschaftsarzt	Michael Hörhammer	Molkereiweg 5 86925 Fuchstal
Kreisbereitschaftsleiter	Roland Kiefaber	Reichswaldring 8 66879 Steinwenden
Kreisbereitschaftsleiterin	Karin Dauernheim	Albert-Schweizer-Straße 11 66879 Steinwenden
Jugendrotkreuzleiterin	Tina Cetecioglu	Bösdellstraße 20 66877 Ramstein-Miesenbach
Kreissozialdienstleiterin	Christine Joniks	Mozartweg 8 66907 Glan-Münchweiler
1. Beisitzer	Karl-Heinz Brunn	Am Keltenplatz 4 67688 Rodenbach
2. Beisitzerin	Anja Pfeiffer	Hauptstraße 44 67685 Weilerbach
3. Beisitzerin	Hedwig Füssel	Schulstraße 18 66851 Queidersbach
4. Beisitzer	Ralf Hersina	Auf der Pick 7 66849 Landstuhl
Rotkreuzbeauftragter (Beratendes Mitglied)	Dirk Vogel	Rosenhofstraße 79 a 67677 Enkenbach-Alsenborn
Geschäftsführender Vorstand (Beratendes Mitglied)	Michael Nickolaus	Am Feuerwehrturm 6 66849 Landstuhl

Die Ortsvereine und Mitglieder des Kreisverbandes

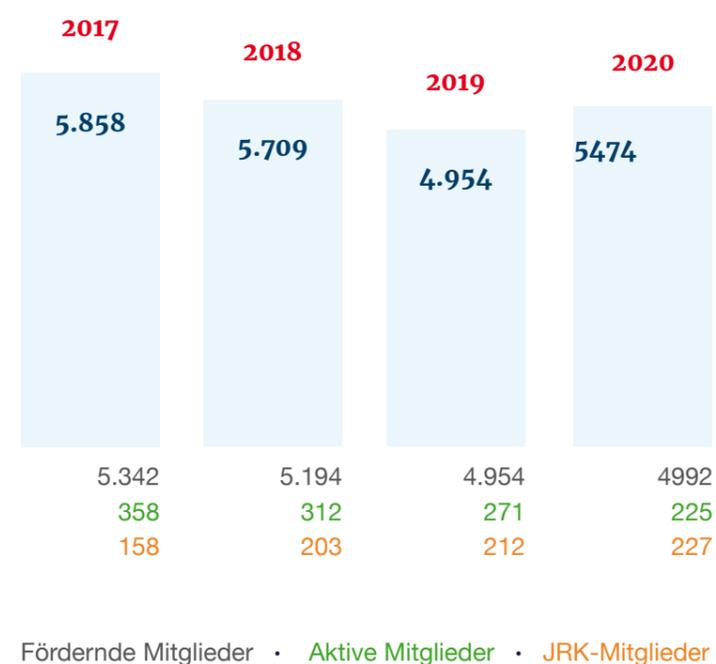
Im Kreisverband bestehen 11 Ortsvereine.

Die Ortsvereine

STAND: DEZEMBER 2020

Ortsverein	Vorsitzende/r	Adresse des/der Vorsitzenden
Enkenbach-Alsenborn	Dirk Vogel	Rosenhofstraße 79 a 67677 Enkenbach-Alsenborn
Hochspeyer	Sandra Graf	Am Springenkopf 12 67691 Hochspeyer
Landstuhl	Karl-Heinz Potdevin	Kaiserstraße 67 66892 Bruchmühlbach-Miesau
Moorbachtal	Hans-Peter Krauss	Rathenaustraße 8 66877 Ramstein-Miesenbach
Miesau-Elschbach	Volker Bug	Brunnenstraße 15 66892 Bruchmühlbach-Miesau
Otterbach	Rudolf Zehbe	Franz-Mayer-Straße 9 67731 Otterbach
Otterberg	Bernd Daum	Alleestraße 32 67697 Otterberg
Queidersbach	Ralph Simbgen	Brunnenstraße 8 66851 Queidersbach
Ramstein	Sandra Schröder	Friedenstraße 40 66877 Ramstein-Miesenbach
Reichenbach-Steegen	Joachim Wagner	Hauptstraße 74 a 66879 Reichenbach-Steegen
Vogelbach-Bruchmühlbach	Dirk Bungert	Alte Straße 39 66892 Bruchmühlbach-Miesau

Die Mitglieder



Ortsvereine / Verband	Mitgliederanteile
Enkenbach	252
Hochspeyer	329
Landstuhl	539
Miesau-Elschbach	142
Moorbachtal	397
Otterbach	203
Otterberg	170
Queidersbach	230
Ramstein	239
Reichenbach	147
Vogelbach	216
Kreisverband	2.620
Gesamt	5.474

PER 31.12.2020

Personelle Entwicklung

PER 31.12.2020

Beschäftigtes Personal	Kreisverband e.V.	Sozialdienst gGmbH	Behinderten- hilfe gGmbH	Dienstleistungs- GmbH
Vollzeitbeschäftigte	14	90	2	5
Auszubildende	2	31	0	0
Halbtags- bzw. Teilzeitbeschäftigte	20	154	141	74
Gesamtanzahl der Beschäftigten	36	275	143	79



Kraftfahrzeugbestand

Ein Teil des Fuhrparks hat seinen gewöhnlichen Standort in der Fahrzeughalle des Landstuhler DRK Centrums und wartet dort auf die Einsätze im Dienst an den Mitmenschen. Unserer Werkstatt steht für Außeneinsätze und Pannenhilfe ein eigener Werkstattwagen zur Verfügung.

1 Krad	1 SEG (ELW)	2 Katastrophenschutz (MTW)
1 DRK Gemeinschaftsfahrzeug	1 Arzttruppwagen (SEG)	1 Katastrophenschutz (LKW)
1 Katastrophenschutz Feldkochherd	82 Sonder Kfz-Behindertenbeförderung	1 Aktiver Dienst/Bereitschaft (RTW)
1 Betreuungsgruppe	1 Tafel Landstuhl	1 Aktiver Dienst/Bereitschaft (KTW)
2 First Responder / ZHvO-Fahrzeuge Einsatzfahrzeug Führungskräfte)	65 Sozialdienst	9 Verwaltung, Werkstatt, Ausbildung, Sozialpädagogische Familienhilfe
1 SEG (RTW)	2 Kleider Shop	

Ansprechpartner

Das aktuelle Telefonverzeichnis der haupt-
amtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.

Name	Funktion	Telefonnummer
Michael Nickolaus	Geschäftsführender Vorstand (Kreisgeschäftsführer)	06371 9215-11
Andrea Szostak	Chefsekretariat	06371 9215-12
Klaus Ernst	Stellv. Kreisgeschäftsführer / Finanzbuchhaltung	06371 9215-35
Karin Broschart	Finanzbuchhaltung	06371 9215-38
Ina Magel	Finanzbuchhaltung	06371 9215-38
Melanie Schmitt	Mitgliederverwaltung / EDV / Kleider Shop	06371 9215-34
	Kleider Shop Landstuhl - Ladengeschäft	06371 4953510
Heide Güldenfuß	Fachbereich Soziale Arbeit / Migrationsfachdienst	06371 9215-33
Marie Pfeffer-Kappler	Betreuungsverein	06371 9215-30
Sabrina Dejon	Betreuungsverein	06371 9215-30
Joachim Schneider	Soz. Päd. Familienhilfe / BeKo Demenz	06371 9215-29
Ibrahim Kilch	Ehrenamtskoordinator in der Flüchtlingshilfe	06371 9215-60
Kim-Ute Britz	Ausbildung / Suchdienst / Seniorenprogramm	06371 9215-39
	Tafel Landstuhl	06371 9215-39
Viviane Bieth	Ausbildung Rotkreuzkurse/Verwaltung	06371 9215-52
Ute Müller	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	06371 9215-53
Petra Mack	Personalleitung	06371 9215-50
Conny Janek	Personalbuchhaltung	06371 9215-27
Anna Pacheco	Personalbuchhaltung	06371 9215-26

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gmbH

Name	Funktion	Telefonnummer
Michael Nickolaus	Geschäftsführer	06371 9215-11
Bernd Mischler ppa.	Prokurist	06374 923-115
DRK Sozialstation		
Carolin Glaser	Pflegedienstleitung	06371 9215-43
Silke Straßer	Qualitätsmanagement	06371 9215-51
Eric Müller	Verwaltung Sozialstation	06371 9215-48
Andreas Kirch	Verwaltung Sozialstation	06371 9215-45
Karin Dauernheim	Hausnotruf / Zentrale	06371 9215-10
Angela Bretz / Viktoria Tomov	Hausnotruf / MenüService	06371 9215-40
Tanja Zangerle	MenüService	06371 9215-40

WDZ Weilerbach	Zentrale Weilerbach	06374 923-0
Andrea Zielinski	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung	06374 923-167
Seniorenzentrum Queidersbach	Zentrale Queidersbach	06371 92871-0
Simone Bieck	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung	06371 92871-115
Seniorenzentrum Ramstein	Zentrale Ramstein-Miesenbach	06371 9283-0
Nicole Müller	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung	06371 9283-122
Hospiz Hildegard Jonghaus	Zentrale Landstuhl	06371 40369-0
Martina Mack	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung	06371 40369-25

DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gmbH

Michael Nickolaus	Geschäftsführer	06371 9215-11
Uwe Nagel ppa.	Prokurist/Organisationsleitung	06371 9215-36
Yvonne Esche	Stellv. Organisationsleitung / Fuhrpark	06371 9215-37
	Werkstatt	06371 9215-32

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH

Michael Nickolaus	Geschäftsführer	06371 9215-11
Ralph Dietrich ppa.	Prokurist/Organisationsleitung	06374 923-120
Klaus Dauernheim	Haustechnik	06371 9215-59
Michael Mock	Haustechnik	06374 923-123

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH

Im Jahr 2003 wurde die DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH gegründet. Die ambulanten Dienste, wie zum Beispiel die häusliche Krankenpflege oder auch der Soziale Service mit der Sozialstation sowie die stationären Dienste, wurden in dieser gemeinnützigen Unternehmung zusammengefasst.



📍 **Unsere DRK Einrichtungen im Landkreis**
Links: Wohn- und Dienstleistungszentrum Weilerbach
Oben: Seniorenzentrum Ramstein-Miesenbach

Sozialer Service

Der Soziale Service umfasst die Gebiete der ambulanten und stationären Pflege. Die Sozialdienst gGmbH betreibt zurzeit drei Senioreneinrichtungen im Landkreis Kaiserslautern und eine Sozialstation, inklusive Hausnotruf- und MenüService. Es wird ebenso das erste Stationäre Hospiz der Westpfalz betrieben.

DRK Sozialstation Landstuhl - Ambulante Pflege und Hauswirtschaftliche Hilfen

Bereits seit dem Jahr 1990 bietet das DRK häusliche Krankenpflege an. Im Dezember 1995 wurden wir durch den Kreistag des Landkreises Kaiserslautern nach dem neuen Landespflegehilfegesetz als Ambulantes-Hilfe-Zentrum mit einer Sozialstation mit dem Sitz in Weilerbach anerkannt und erhielten die dafür vorgesehene staatliche Förderung. 1996 wurde das ambulante Pflegeangebot durch die Inbetriebnahme eines Wohn- und Dienstleistungszentrums in Weilerbach ergänzt. Die ambulanten und stationären Dienste wurden 2003 in einer Sozialdienst gGmbH zusammengefasst. Die Sozialstation bietet folgende Dienste an:

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Individuelle ergänzende Dienste (je nach Bedarf)
- Kursangebote
- Essen auf Rädern (über 23.000 Menüs pro Jahr)
- Hausnotrufdienst (ca. 700 aufgestellte Systeme)

1986 wurde das erste Hausnotrufgerät im Bereich unseres Kreisverbandes aufgestellt. Seit dieser Zeit ist das Interesse am Hausnotruf stetig gewachsen. Das Hausnotrufgerät hilft den Teilnehmern ein weitgehend selbständiges und unabhängiges Leben zu Hause zu führen.

DRK Senioreneinrichtungen

Das Wohn- und Dienstleistungszentrum (WDZ) liegt im Ortskern von Weilerbach und wurde im August 1996 eröffnet. Ziel der Einrichtung ist es, allen älteren und pflegebedürftigen Mitmenschen die Hilfen anzubieten, die erforderlich sind, um ein möglichst selbständiges und würdevolles Leben bis ins hohe Alter zu führen. Durch die Integration der Beratungs- und Koordinierungsstelle mit Anbindung der Sozialstation ist eine moderne und leistungsfähige Einrichtung entstanden, die alle erdenklichen Hilfen im ambulanten, teilstationären und vollstationären Bereich aus einer Hand und an einem Ort anbietet.



📍 **Seniorenzentrum Queidersbach**

Seniorenzentrum Queidersbach

Nach dem gelungenen Beispiel in Weilerbach hat sich mit dem Seniorenzentrum in Queidersbach (seit 2009) ein weiteres Angebot im stationären Bereich etabliert. Durch das **Seniorenzentrum Ramstein-Miesenbach** wurden die Leistungen des DRK Sozialen Service für die Bevölkerung weiter optimiert.

Hospiz Hildegard Jonghaus

Das Hospiz Hildegard Jonghaus in Landstuhl ist das erste stationäre DRK Hospiz im Land Rheinland-Pfalz. Die stationäre Einrichtung ist eine notwendige Ergänzung der Hospiz- und Palliativarbeit in der Westpfalz. Es begleitet schwerstkranke Menschen, wenn deren Versorgung zuhause nicht mehr gewährleistet ist. Gebaut wurde das Haus mit 10 Gästezimmern von unserem DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. in Landstuhl.



📍 **Das stationäre Hospiz in Landstuhl**

DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH

Unser Kreisverband hat einen Fahrdienst für Menschen mit Behinderung der REHA-Westpfalz und der Westpfalz-Werkstätten in Landstuhl und Siegelbach. Hierfür wurde die DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH gegründet.



Behindertenfahrdienst

Unser Fahrdienst ermöglicht den Menschen mit Handicap täglich ihre Tageseinrichtungen zu besuchen und hilft damit den behinderten Menschen bei der Teilnahme am gesellschaftlichen und öffentlichen Leben. 2020 waren die gravierendsten Auswirkungen durch die Pandemie festzustellen. Viele Touren wurden eingestellt, teilweise fanden Notbetreuungstouren statt.

Die DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH fährt behinderte Menschen im Auftrag der Kreisverwaltung Kaiserslautern, der REHA-Westpfalz, des Ökumenischen Gemeinschaftswerk und der Tagesförderstätte in Ramstein. Wir fahren täglich mit 82 Bussen mit Spezialeinrichtungen (Hebebühnen, Rollstuhleinrichtungen, Sitzvorrichtungen) in 8 Stadt- und Landkreisen der näheren und weiteren Umgebung und nehmen täglich über 470 geistig und körperlich Behinderte auf. Durch unseren Einsatz ermöglichen wir, dass die Menschen mit Behinderung ihre Tageseinrichtungen aufsuchen können.

Um dieses Angebot des Kreisverbandes zukunftsfähig zu gestalten, wurde im Jahr 1999 eine eigene gemeinnützige Behindertenhilfe-GmbH gegründet, an der der DRK Kreisverband zu 100 Prozent beteiligt ist und die als Gegenstand die Arbeit mit Behinderten hat.



*Durch unseren Einsatz ermöglichen wir,
dass die Menschen mit Behinderung ihre
Tageseinrichtungen aufsuchen können.*

Uwe Nagel

Organisationsleiter Behindertentransport

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH

Die DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH ist eine Einrichtung des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. Sie bündelt alle Dienstleistungen der DRK Gesellschaften im Landkreis Kaiserslautern.

Dienstleistungen

Die Dienstleistungs GmbH übernimmt Serviceleistungen

Seit dem 01.01.2018 übernimmt sie als Tochtergesellschaft Serviceleistungen, insbesondere Hausmeister-, Küchen-, Reinigungs- und Wäschereileistungen. Geschäftsführer der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH ist Michael Nickolaus, die Organisationsleitung übernahm Ralph Dietrich, ihm wurde Prokura erteilt. Der Firmensitz ist in Landstuhl.

Aufgabenschwerpunkte sind Dienstleistungen für die DRK Senioreneinrichtungen in Weilerbach, Queidersbach, Ramstein sowie für das Hospiz in Landstuhl. Mittlerweile sind rund 80 Mitarbeitende bei der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH beschäftigt.



Schlussworte

Vertrauen in die Zukunft

Auch dieses Jahr gibt unser DRK Kreisverband-Kaiserslautern-Land seinen aktuellen Tätigkeitsbericht heraus, um die vielfältige Arbeit des Verbandes zu dokumentieren. Inmitten der Pandemie war dies gar nicht so einfach. Aber das, wofür wir uns engagieren, hat eine lange Tradition in Deutschland und besonders in diesem schwierigen Jahr hat unser DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. besonders viel geleistet. Das Deutsche Rote Kreuz konnte dank seiner föderalen Struktur besonders schnell regional auf die Veränderungen unter Pandemiebedingungen eingehen. Der DRK-Kreisverband und seine Ortsvereine sind durch die lange Erfahrung, vor allem in der Organisation der ehrenamtlichen Arbeit und das Training für den Katastrophenfall gut gewappnet gewesen.

Wie wichtig unsere Hilfe ist, sehen wir immer noch Tag für Tag. Helfende des Roten Kreuzes übernehmen seit Beginn der Pandemie wichtige Aufgaben und zeigen einen unermüdlichen Einsatz. Dafür haben wir als Vertreter unseres Kreisverbandes höchsten Respekt und sind dankbar für das Engagement. Das DRK konnte sich in den schwierigen Corona-Zeiten seit März 2020 bewähren und wir können gemeinsam stolz auf die Zukunft blicken. Dafür danken wir allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und unserer treuen Kundschaft, für die wir weiterhin durch alle Krisen zuverlässig tätig sind.

Landstuhl, im Juni 2021



Das Präsidium
Uwe Unnold
Präsident



Die Verwaltung
Michael Nickolaus
Geschäftsführender Vorstand
(Kreisgeschäftsführer)

Impressum

Herausgeber

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.
Gründungsjahr 1867

Kontakt:

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.
Am Feuerwehrturm 6
66849 Landstuhl
Telefon: 06371 9215-0
Telefax: 06371 9215-20
E-Mail: info@kv-kl-land.drk.de
Internet: www.kv-kl-land.drk.de

Amtsgericht Zweibrücken: VR 10495
Umsatzsteuer-Nr.: 19/677/0104/7

Präsident: Uwe Unnold
Kreisgeschäftsführer: Michael Nickolaus
Betriebswirt VWA & M.A. (MGS)

Redaktion und Gestaltung

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Ute Müller

Bildnachweis/Gender-Hinweis

DRK Fotoarchiv, DRK Mitarbeitende, DRK Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nicht bei allen Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die Geschlechtergerechte Sprache verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Erscheinungsdatum

Juni 2020

